



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Dezember 2025 | 78. Jahrgang

12



Ortsgeschichte

Meilensteine der Entwicklung

Bald Geschichte

Abtretende Gemeinderäte des Einzugsgebiets

Haarige Geschichte

Coiffeursalons im Einzugsgebiet

KMU-Verzeichnis



Metzger im Spiegel
Manfred Blaser
Spiegelstrasse 106
3095 Spiegel
031 972 26 90
www.metzgimspiegel.ch



Qualität kann man streichen!
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

KP
malt

Keiser+Piccioni GmbH Malerei · Gipserei
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kp.malt.ch
info@kp.malt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

KÖCHLI
HAUSTECHNIK
SANITÄR & HEIZUNG

75 Jahre - Technik, die bleibt. Service der begeistert.

Bei Köchli Haustechnik trifft solides Handwerk auf moderne Lösungen - vom stilvollen Badezimmer über effiziente Heizsysteme.

Qualität, die man sieht und spürt. Und ein Team das zuhört, mitdenkt und zuverlässig umsetzt. Egal ob Umbau, Renovation oder Unterhalt.

Köchli Haustechnik - Sanitär, Heizung, Bäder aus einer Hand.

Freiburgstrasse 480, 3018 Bern

T 031 981 30 92, info@koechli-sanitaer.ch

www.koechli-sanitaer.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz

Telefon 031 508 12 55

info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch



EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Ursula Rüthy
Bestatterin
Trauerrednerin

Beat Burkhard
Bestatter mit eidg. FA
Thanatopraxie

24h-Telefon 031 333 88 00

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

office@egli-ag.ch

www.egli-ag.ch

ICU
OPTICS

Präzision vor Augen®

**Scharf sehen.
Schön schenken.**



Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Krankenkassen
anerkannt



**Gesundheitspraxis
Esther Horisberger**

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch



Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch

031 960 90 90

info@wafa.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon sind wir wieder bei der letzten Ausgabe des Wabern-Spiegels 2025 angelangt. Auch wenn zum Zeitpunkt des Schreibens noch schönes Herbstwetter herrscht, lassen uns die Temperaturen am frühen Morgen deutlich spüren, dass der Winter naht. Die vorliegende Ausgabe ist geprägt von Menschen aus unserem Umfeld. Die beiden abtretenden Gemeinderäte Hansueli Pestalozzi und Hans-Peter Kohler blicken zurück auf ihre Amtszeit. In unserer lockeren Serie «Gesundheit und Schönheit» stellen wir verschiedene Coiffeursalons in Wabern und Spiegel vor. Und im Beitrag zum Charity-Jassturnier im ehemaligen Zieglerspital geht es um Menschen, die anderen Menschen helfen. Auch hinter den elf Gärten in Wabern, welche von der Gemeinde Köniz die Auszeichnung «BiodiversitätsGarten 2025» erhalten haben, stehen Menschen, die der Natur verbunden sind und sich für die Biodiversität engagieren.

Die Redaktion des WabernSpiegels wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns auf viele neue interessante Geschichten im Jahr 2026.

Martin Feller

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6800 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz
• Juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken
• La gugg au vin • LeihBar Wabern • Ludothek Wabern
• Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz
• Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohnund Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • EVP • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP
• Grüne Köniz

Inhalt



Neuer Lebensabschnitt

4

Im Gespräch mit Hansueli Pestalozzi und Hans-Peter Kohler



Gepflegte Haare

6

Coiffeursalons in Wabern und Spiegel



Biodiversität

8

Auszeichnung für Waberer Gärten



Endlich Platz gefunden

8

Wiedereröffnung Kompostplatz Morillon



Spass und Spenden

9

Charity-Jassturnier im Ziegler



Umzug

10

Könizer Bibliotheken ziehen ins Zentrum Wabern

Titelbild

Ufersanierung im grossen Stil.

Bild Pierre Pestalozzi

Rückblick kurz vor Rücktritt

Hansueli Pestalozzi im Gespräch

Der WabernSpiegel hat sich mit den beiden abtretenden Gemeinderäten Hansueli Pestalozzi (Umwelt und Betriebe) und Hans-Peter Kohler (Bildung und Soziales) über die Highlights und Herausforderungen ihrer achtjährigen Amtszeit in der Könizer Exekutive unterhalten.

An welche Ereignisse im Gemeinderat oder in Ihrer Direktion erinnern Sie sich gern?

Es sind ganz klar die vielen Begegnungen und Kontakte mit Könizerinnen und Könizern, die mir sehr wichtig sind. Ich nahm sehr gerne an den vielen Anlässen, Versammlungen und Festen teil, wo ich im direkten Kontakt den Puls von Köniz spüren konnte.

Besondere Ereignisse waren für mich die Spatenstiche oder Einweihungen, wo etwas begonnen oder abgeschlossen werden konnte, z. B. der Startschuss zu den Wärmeverbänden Wabern-Bern oder Niederscherli, die Einweihung der neuen Wasserreservoirs in Oberbalm und Kühschaten oder die Saisoneroöffnung des Bistros Raum & Zeit im Liebefeldpark.

Sehr gerne erinnere ich mich an das «Floreninventar Köniz», wo wir dank Freiwilligen knapp tausend verschiedene Pflanzenarten in Köniz fanden, darunter 17 verschiedene Orchideenarten. Gefreut hat mich, dass wir kürzlich Gartenbesitzende mit besonders biodiversen Gärten auszeichnen durften. Ein gelungenes Pilotprojekt, das nächstes Jahr auf ganz Köniz ausgedehnt werden soll.

An welche Ereignisse erinnern Sie sich weniger gern?

Als ich im Gemeinderat begann, waren die Könizer Finanzen bereits in Schieflage. Wir mussten schmerzhaft Sparpakete schnüren, und zweimal lehnte die Stimmbürger eine Steuererhöhung ab. Anfang 2022 gerieten wir in einen budgetlosen Zustand, und just in dieser Zeit trat die damalige Gemeindepräsidentin zurück. Das waren schwierige Momente.

Schliesslich gewannen wir die dritte Abstimmung zur Steuererhöhung, ein Eingreifen des Kantons konnte abgewendet



Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat und Vizepräsident, Vorsteher Direktion Umwelt und Betriebe. Bild Marc Gilgen

werden. Bis die neue Gemeindepräsidentin gewählt und im Amt war, führte ich als Vizepräsident die Gemeinde und den Gemeinderat. Das war eine prägende und herausfordernde Erfahrung, da ich während vier Monaten zwei Direktionen gleichzeitig führte. Die Krise ist nun überwunden, die Finanzen sind im Lot, und Tanja Bauer als neue Gemeindepräsidentin wurde kürzlich glanzvoll wiedergewählt.

Was waren die speziellen Herausforderungen in Ihrer Direktion Umwelt und Betriebe?

Das ist sicher einmal die Klimapolitik, für die ich zuständig bin. Könizer Jugendliche demonstrierten 2019 vor dem Parlament. Dieses rief den Klimanotstand aus. Wie können wir als Gemeinde adäquat auf die Herausforderung der Klimakrise reagieren? Es gab viele Vorstösse. Wir leisteten intensive Vorarbeiten und führten viele Diskussionen. Schliesslich verabschiedete das Parlament ein griffiges Klimareglement, welches das Netto-Null-Ziel für die

Gemeinde bis 2045 und für die Verwaltung bis 2035 vorgibt.

Auch die Gemeindebetriebe mit Trinkwasser und Abwasser gehören zu meiner Direktion. Da stand ein Generationenwechsel an, es wurden viele Mitarbeitende pensioniert, gleichzeitig war der Arbeitsmarkt ausgetrocknet. Es war äusserst schwierig, geeignete Führungspersonen und Fachingenieure zu finden. Das führte zu einer gewissen Unruhe, aber mittlerweile konnten wir eine komplett erneuerte FührungscREW rekrutieren, die sehr gute Arbeit leistet, und die offenen Stellen besetzen.

Die Informatik, für die ich ebenfalls zuständig bin, nimmt mittlerweile eine Schlüsselstellung ein. Fällt sie aus, kann fast niemand mehr arbeiten. Wir müssen die Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig mit den neuen Technologien Schritt halten. Wie gehen wir mit der künstlichen Intelligenz um? Wie können wir sie sinnvoll nutzen? Eine Lösung dazu präsentiere ich diesen November im Parlament.

Was konnten Sie auf politischer Ebene erreichen?

Da gibt es einiges, wie ich schon gesagt habe. Insgesamt ist es gelungen, die Gemeinde auf Klimakurs zu bringen, die Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu verankern und wichtige Schritte im Bereich Biodiversität vorwärtszumachen, zum Beispiel mit dem Biodiversitätskonzept oder der Etablierung des Naturzentrums Eichholz.

Wofür hatten Sie nie Zeit, worauf freuen Sie sich besonders?

Für die wichtigen Dinge habe ich mir auch während des Amtes immer Zeit genommen. Der Ausgleich in diesem Amt ist sehr wichtig, um nicht auszubrennen. Dabei halfen mir ausgedehnte Wanderungen, Skitouren, die täglichen Velofahrten zur Arbeit, Treffen mit Freunden und Familie und vieles mehr.

Was wollten Sie schon lange machen?

Eine längere, mehrmonatige Reise war während des Amtes nicht möglich. Das werde ich jetzt nachholen.

Therese Jungen

Ganztageschule für Kinder, Eltern-Betreuungsgutscheine und Wohlbefinden im Alter

Hans-Peter Kohlers Rückblick auf realisierte Projekte in seiner Amtszeit als Bildungs- und Sozialvorsteher.

An welche Ereignisse in Ihrer Direktion erinnern Sie sich gern – und an welche weniger?

Ich habe weder gute noch schlechte Erinnerungen an meine Zeit als Bildungs- und Sozialvorsteher, sondern nur Erinnerungen an Projekte, die mich mehr oder weniger stark herausgefordert haben. Aufgrund des steigenden Bedarfs im Kanton Bern eröffnete ich bald nach Beginn meiner ersten Legislatur die ersten «Heilpädagogischen Sonderklassen» in Köniz (HPS), aus denen später die «Besondere Volksschule Köniz» für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf hervorging. 2019 war ich federführend bei der Einführung der Eltern-Betreuungsgutscheine für die Betreuung ihrer Kinder in Kitas und Tagesfamilien. Köniz war die erste Gemeinde im Kanton, welche die neuen kantonalen Vorgaben umgesetzt hat. Ein grosses Anliegen war mir die neue Ausrichtung der Alterspolitik der Gemeinde, die ich unter anderem mit der Anstellung einer Altersbeauftragten umgesetzt habe. Wichtig während meiner Amtszeit war die Realisierung des Projektes «Ganztageschule» in Wabern. Die Evaluierung eines vierjährigen Pilotprojektes hatte zweifelsfrei gezeigt, dass eine Ganztageschule am Standort Wabern nicht teuer zu stehen kommt als eine normale Tagesschule – darauf konnte 2024 im neuen Schulhaus «Zundhölzli» die erste Könizer Ganztageschule vom Kindergarten bis zur vierten Klasse eröffnet werden. Die vor Kurzem erfolgte Auflösung der Schulkommission ist ein weiterer Meilenstein für Köniz. Fortan können Schule und Tagesschule durch die Verwaltung effizienter und professioneller geführt werden. Die Abschaffung der Schulkommission war ein langer und intensiver Prozess. Umso glücklicher bin ich, dass das Geschäft noch in meiner Amtszeit einstimmig durch das Parlament angenommen wurde. Die Verantwortung für die strategische Steuerung (Bildungsstrategie) liegt nun beim Gemeinderat, die personelle Führung der Schul- und Tagesschulleitungen übernimmt eine neue Führungsstelle in der Verwaltung.

Momente in Ihrer Amtszeit, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?



Könizer Gemeinderat als Arzt und gewiefter Kommunikator: Hans-Peter Kohler wendet sich während der Coronazeit in einer Videobotschaft an die Bevölkerung. Bild zvg

Unvergessen bleibt der Freitagnachmittag vom 13. März 2020, als der Bundesrat mit dem Covid-Lockdown den Klassenunterricht in Schulhäusern ab Montag, 16. März, verboten hat. Davon waren auf einen Schlag in Köniz viereinhalbtausend Schülerinnen und Schüler sowie über 500 Lehrpersonen betroffen. Noch am Freitagabend fand die erste Krisensitzung statt. In der Folge konnte ich als Bildungsdirektor, Präsident der kantonalen Gesundheits- und Sozialkommission, als Grossrat und nicht zuletzt als Arzt eine verantwortungsvolle Rolle übernehmen. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir auch der Sonntag, 28. November 2021, als das Budget 2022 des Gemeinderats vom Stimmbolk abgelehnt wurde. Dies bedeutete, dass nur noch «unumgängliche Ausgaben» bewilligt wurden. Umso grösser dann das Aufatmen, als im Juni 2022 die Stimmberechtigten dem vorgelegten Budget zustimmten.

Wie beurteilen Sie Ihre Zeit im Grossen Rat des Kantons Bern?

Meine Tätigkeit im Grossen Rat des Kantons Bern, die übrigens noch bis kommenden März dauert, war stets hilfreich für

meine Arbeit als Bildungs- und Sozialvorsteher in Köniz. Während sechs Jahren präsidierte ich die kantonale Gesundheits- und Sozialkommission (GSOK), und seit knapp zwei Jahren bin ich Mitglied der Bildungskommission des Grossen Rates. Der Austausch mit der Bildungs- und Kulturdirektion BKD war dabei immer wichtig, sei es im Zusammenhang mit Vorstössen zu Frühfranzösisch oder zur integrativen Schulbildung.

Worauf freuen Sie sich nach Ihrem Rücktritt als Gemeinderat?

Ende 2025 wird noch nicht alles vorbei sein. Ich werde privat weiter Mandate aus meiner beruflichen Tätigkeit als Arzt ausüben – unter anderen als ehrenamtlicher Generalsekretär der «International Society of Internal Medicine». Am meisten freue ich mich auf die kommenden freien Abende zu Hause – mehr mit meiner Frau zusammen zu sein, mehr am Flügel oder an meinen Funkgeräten zu sitzen, um mich mit Funkern aus aller Welt zu austauschen – 2020 habe ich dazu die HB9-Lizenz erworben.

Interview Higi Heilingner

Schönheits- und Gesundheitsserie im WabernSpiegel: Coiffeusen

Für gepflegte Haare wird gesorgt

In Wabern und im Spiegel gibt es eine Vielfalt von Gesundheits- und Schönheitspraxen. Wer die Haare professionellen Händen anvertrauen möchte, Yoga oder Pilates praktiziert oder sich auf einer Massageliege verwöhnen lassen möchte, muss nicht weit suchen. Der WabernSpiegel hat in einer kleinen, losen Serie lokale Wohlfühlorte vorgestellt und bringt zum Abschluss der Serie Kurzporträts der Coiffeusen in Wabern und im Spiegel.

Es gibt schöne Angebote in der Region, wo Sie für die Haarpflege hingehen können. In all diesen Salons arbeiten bestens ausgebildete Frauen, die mit Motivation und grossem Fachwissen ihr Handwerk anbieten. Da hier der Platz nicht ausreicht, um die Angebote der vorgestellten Coiffeusen eingehend zu beschreiben, findet die interessierte Leserschaft ausführliche Informationen auf den Homepages der Anbieterinnen betreffend Salonausstattung, Team, Kontakt und zusätzlichen Angeboten wie zum Beispiel Nagelpflege. Weihnachten naht!
*Verschenken Sie Beauty-Gutscheine.
Fragen Sie Ihre Coiffeuse in Wabern oder im Spiegel.*

Hier stellen sich Coiffeusen, die bei dieser Aktion mitgemacht haben, selber vor:

Coiffure Armonia
Nadia Angiolillo-Barone



Ich, Nadia Angiolillo-Barone, bin Südtalienerin, in Bern geboren. Grundsätzlich bin ich eine aufgestellte Person. Schon immer wollte ich den Beruf der Coiffeuse erlernen, im Jahr 2008 konnte ich sogar den Traum des eigenen Salons verwirklichen. Ich arbeite allein in meinem Salon, deshalb muss das gegenseitige Vertrauen zu den Kundinnen und Kunden gross sein. Bei mir sind alle willkommen: Frauen, Männer, Kinder – den

Haarschnitt kann ich für alle fachmännisch ausführen.

Zusätzliche Angebote sind Färben, Mèchen, Dauerwellen und Extensions. Ausserdem biete ich Schellack an bei Naturnägeln. Es ist mein Ziel, auf persönliche Bedürfnisse der Kundschaft einzugehen und sie professionell zu beraten. Es ist mir ein Anliegen, dass sich alle in meinem Salon wohlfühlen und von meinen Leistungen begeistert sind. Berufserfahrung, Engagement und Kreativität sind da die besten Voraussetzungen. Das darf man von mir erwarten, denn Zufriedenheit ist ein hohes Gut – Begeisterung ist besser!

Mein Motto: Wenn ich meine Arbeit mit Leidenschaft ausführe, dann ist es nicht mehr «schaffe», sondern es wird zum Hobby. Ich erwarte Euch und freue mich, neue Kundschaft kennenzulernen.

Coiffure Armonia
Kirchstrasse 190, 3084 Wabern
Montag geschlossen
Dienstag 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Mittwoch 8.00 – 12.00
Donnerstag 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Freitag 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Samstag 8.00 – 14.00
www.coiffure-armonia.ch

Foto Pietro Angiolillo

Hairpoint and Nails
Tanja Stettler und Andrea Hennig



Willkommen bei Hairpoint and Nails – dem Ort, wo Haare und Nägel mit Herz und Leidenschaft verschönert werden. Seit November 2010 führt Tanja Stettler ihren Salon mit viel Kreativität und Liebe zum Detail. Wir lieben Haare – egal ob kurz oder lang, natürlich oder farbenfroh! Ob färben, tönen, Mèchen, Highlights oder Dauerwelle – wir holen das Beste aus jedem Look heraus. Tanja liebt

es, mit Farben zu spielen und Highlights zu setzen. Sie sorgt für eine herzliche, entspannte Atmosphäre, in der sich jede Kundin und jeder Kunde rundum wohlfühlt. Seit Oktober 2025 bereichert Andrea Hennig das Team mit ihrer Begeisterung für Naturfarben und sanfte Pflegeprodukte. Exklusiv im November und Dezember 2025 erhalten Neukundinnen und Neukunden bei Andrea beim ersten Besuch 15 Prozent Rabatt auf die Dienstleistung.

Heimservice ist möglich – bitte kontaktieren Sie uns. Bei Hairpoint and Nails geht's um mehr als nur Haare – es geht um Wohlfühlen, Vertrauen und ein Lächeln im Spiegel.

Hairpoint and Nails
Spiegelstrasse 106, 3095 Spiegel
Dienstag 12.00 – 20.00
Mittwoch 8.30 – 17.00
Donnerstag und Freitag 8.30 – 17.30
Samstag 8.30 – 13.00

Parkplätze vor dem Geschäft

Termin online buchen:
www.hairpointandnails.ch
Telefon 031 971 82 22

Foto zvg

Flexibelle
Karin Eggli



Seit elf Jahren schneide, färbe und forme ich Haare mitten im Dörfli von Wabern. Mit Erfahrung, Freude und Neugier auf die Menschen, die vorbeikommen. Mein Ziel ist es, das Beste aus jedem Haar herauszuholen und dabei einen Moment zu schaffen, der einfach guttut, ob mit Gespräch oder in Ruhe. Ob kurz oder lang, klassisch oder modern, blond, rot, grau oder bunt, gemeinsam finden wir den Stil, der zu Ihnen passt. Neben einem präzisen Haarschnitt biete ich auch reine Pflanzenhaarfarben, ver-

schiedene Strähnchentechniken und klassische Kolorationen an. Mein Geschäft mit viel Holz, handwerklichem Charme und Wärme lädt zum Verweilen ein, und wer mag, entdeckt im Schau- fenster vielleicht auch die eine oder andere kreative Überraschung. Ich freue mich auf bekannte Gesichter und auf neue, die einfach mal reinschauen möchten. Wer nicht mobil ist, kann meinen Coiffeurservice «à domicile» nutzen – ich packe meine Sieben- sachen und komme zu Ihnen nach Hause.

Flexibelle
Seftigenstrasse 205, 3084 Wabern
www.flexibelle.ch,
Instagram und Facebook
Telefon 079 277 08 37
karin@flexibelle.ch

Foto Andrea Schmutz

Freestyle, Diana Moreno,
Alexandra Friedli, Liliana Ribeiro



Vor 15 Jahren haben Diana Moreno und Alexandra Friedli den Coiffeursalon ge- meinsam übernommen und damit den Grundstein für Coiffeur Freestyle gelegt. Zu unserem Team gehört auch Liliana, die unsere Kunden stets freundlich und kom- petent bedient.

Vor drei Jahren haben wir uns dann ei- nen langersehten Traum erfüllt und un- seren Salon umgebaut. Moderner, stil- voller und noch gemütlicher für unsere Kundschaft. Unser Team begleitet Kun- dinnen und Kunden oft über viele Jahre hinweg.

Coiffeur Freestyle ist ein Ort der Begeg- nungen, des Vertrauens und der Schön- heit – mitten in Wabern.

Unsere Spezialitäten
• Balayage – natürliche Farbverläufe
• Mèchen – für lebendige Highlights
• Trendige Haarschnitte im Damen- und Herrenbereich
• Wimpern und Brauen färben
Wir freuen uns sehr, Neukunden bei uns im Salon begrüssen zu dürfen, und dan- ken allen, die uns seit Jahren ihr Vertrau- en schenken.

Coiffeur Freestyle
Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern
coiffeur-freestyle-wabern.ch
Telefon 031 961 21 21
freestyle2010@gmx.ch

Coiffeur Waberna –
wo Tradition auf neue Ideen trifft



Seit über 50 Jahren gehört das Coiffeur- Geschäft an der Dorfstrasse, direkt neben der Tramhaltestelle Gurtenbahn, fest zu Wabern. Vor einem halben Jahr haben die jungen bisherigen Mitarbeiterinnen Regi- na Blattner und Vanessa Spring den tradi- tionsreichen Salon Tschärner übernom- men und führen ihn mit Herzblut unter dem Namen Coiffeur Waberna weiter. Die langjährige Eigentümerin Cornelia Hofer arbeitet engagiert mit. Miteinander wol- len sie für Wabern ein bewährtes Dienst- leistungsangebot erhalten und stetig wei- terentwickeln. Tradition vereint mit frischen, modernen Ideen – das macht diesen Betrieb so besonders und bietet Damen, Herren und Kindern einen opti- malen Service. Ob klassisch, modern oder kreativ – bei Coiffeur Waberna erfahren Sie eine persönliche, fachkundige Bera- tung und grosses handwerkliches Know- how. Und können sich beim Besuch im soeben erneuerten Geschäft entspannen.

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von einem Geschenk!

Coiffeur Waberna
Dorfstrasse 2, 3084 Wabern
Telefon 031 961 29 86
www.waberna.ch

Foto: Tanja Meier

Zusammenstellung und Redaktion:
Therese Jungen

Nesslerenweg 30 – ein Jahr nach dem Auszug von «Logisplus»

Umbau und Umnutzung statt Abbruch und Neubau

Genau 40 Jahre alt ist der auffällige Ge- bäudekomplex auf dem einst für Tram- wendeschlaufe und Park & Ride ange- dachten Landspickel zwischen Seftigenstrasse, Lindenweg und Nessle- renweg. Zwei Jahre zuvor hatte die Ma- razzi AG als Eigentümerin einen Kaufver- trag mit dem Königreich Saudi-Arabien zwecks Baus einer Moschee geschlossen (s. WabernPost 2014/1); doch stiess die- ses Vorhaben weit über Wabern hinaus auf starke Opposition, sodass die Land- eigentümerin kurz entschlossen auf den Bau einer Altersresidenz umschwenkte.



Das «Tertianum Chly-Wabere» und zuletzt als Übergangslösung die Könizer Alters- pflege-Institution «Logisplus» waren am Nesslerenweg 30 bestens aufgehoben. Ab Oktober letzten Jahres stand aber der Ge- bäudekomplex leer und beförderte in Wa- bern Gerüchte über einen bevorstehen- den Abbruch und eine Neuüberbauung der grossen Parzelle. Weit gefehlt – viel- mehr sind seit Monaten Umbau und Sanie- rung der Gebäulichkeiten mit dem Ziel ei- ner Umnutzung zu Wohnungen im Gang, wie die neue Eigentümerin (medpension) mitteilt. pp

BiodiversitätsGarten

Das Wetter hat ein Einsehen und verstreut kurz etwas Sonne über das Waberer Weyerguet, als der zuständige Könizer Gemeinderat Hansueli Pestalozzi die rund zwei Dutzend Personen begrüsst. Anhand eines kurzen Rückblicks erläutert er, welche Anstrengungen die Gemeinde Köniz unternimmt, um die Biodiversität auf dem Gemeindegebiet zu fördern. Massgebend seien nebst der Gemeinde zum einen auch die einzelnen Anwohnerinnen und Anwohner mit eigenem Garten, und zum andern eine gute Vernetzung mit den Nachbargemeinden.



Claudia Williner und Martina Bärtschi: Übergabe des BiodiversitätsGarten-Zertifikats.

Allerdings musste das Zertifikat für die Anerkennung als «BiodiversitätsGarten» vorgängig «verdient» werden. So ist bereits kurz nach der Anmeldung für das Zertifikat jeder Garten von zwei Experten der Gemeinde Köniz auf seine Naturnähe geprüft worden. Minimalanforderungen waren unter anderem die Zugänglichkeit für Kleintiere (Igel), keine Verwendung von Pestiziden, Torf oder mineralischem Dünger, kein Einsatz von Mähroboter, Laubbläser oder Ultraschall-Tiervertreiber. Anhand eines Kriterienkatalogs (siehe www.koeniz.ch / Wohnen / Umwelt und Landschaft / Natur- & Landschaftspflege / Biodiversität) galt es, mit der eigenen Gartengestaltung hinreichend Punkte zu sammeln.

Schliesslich haben elf Gärten das Label erhalten, darunter auch einige mit der Auszeichnung «besonders wertvoll». Einzig drei Anmeldungen mussten abschlägig beantwortet werden. Die Betroffenen haben dieses Ergebnis sportlich genommen und den Anlass zum Austausch von Tipps und Erfahrungen mit Gleichgesinnten und Sachverständigen genutzt.

Verleihung des Zertifikats bei Sonne, Wind und Regen

Nach der Plaketten-Verleihung inspiziert eine gutgelaunte Gruppe den Garten im Weyerguet. Mit dem aufziehenden Regen lässt sich die Versickerungskapazität von Regenwasser im naturnahen Blumenbeet

BiodiversitätsGarten 2025

Seit dem 25. Oktober 2025 hängt an diversen Waberer Gärten eine wetterfeste Plakette mit farbigen Schmetterlingen. Das von Sabine Tschäppeler, Leiterin der Stadtberner Fachstelle Natur und Ökologie, kreierte Label steht für das Engagement und die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Nun hat die Gemeinde Köniz das Zertifikat «BiodiversitätsGarten 2025» im Rahmen eines Garten-Rundgangs mit anschliessendem Apéro an elf Gärten in Wabern verliehen. Damit findet das Pilotprojekt, welches am 23. April 2025 mit einer Auftaktveranstaltung im Dachstock der Villa Bernau gestartet hatte (siehe WabernSpiegel 4_25, S. 17), seinen würdigen Abschluss.

gleich anschaulich beobachten, bevor im angrenzenden alten Bienenhaus der Projektabschluss mit Apéro gefeiert wird. Die Teilnehmenden sind sich einig: Es wäre schön, wenn das Waberer Pilotprojekt im kommenden Jahr auf ganz Köniz ausgedehnt würde. Notfalls auch mit einem Verleihungsakt bei garstigem Wetter.

Text und Fotos Urs Fischli

Wiedereröffnung

Informationen zum Kompostplatz Morillon mit neuem Standort

Der neue Ersatzkompostplatz liegt westlich der Fussgängerunterführung vom Bahnhof Wabern.

Endlich, nach langem Planen, Diskutieren und Warten, ist es so weit: Nach zwei Jahren ist der Ersatzkompostplatz bewilligt, nun können wir starten. Am Samstagmorgen, 6. Dezember, ist die Eröffnung, mit Samichlaus, Kaffee und Kuchen, wir freuen uns auf euch.

Kompostöffnungszeiten

Jeden Samstagmorgen, 10 bis 12 Uhr. Ab Sommerzeit, 29. März 2026, zusätzlich zum Samstagmorgen jeden Dienstagabend, 18 bis 19 Uhr. Die Benützung ist nur während der betreuten Öffnungszeiten möglich!



Neue Vorgabe

Bringt bitte die organischen Rüstabfälle im Kompostkesseli oder Gefässbehälter. Wir nehmen prinzipiell keine Plastiksäcke mehr entgegen (Entsorgung und Ökologie). Bis bald, wir freuen uns.

Kompostgruppe Morillon Wabern

Wichtige Grundsätze

Was wird kompostiert?

Rüstabfälle von Obst und Gemüse, Kaffeesatz und Teebeutel (ohne Bändeli). Schnittblumen (ohne Draht) und Zimmerpflanzen bitte zerkleinern, das beschleunigt die Kompostierung. Eierschalen bitte zerkleinern.

Das gehört nicht in den Kompost

Alle Arten von Plastik, Produktkleber, Glas, Metalle, Kunststoff, Nespresso-Kapseln, gekochte Lebensmittel, Brot, Fisch, Fleisch und Knochen, Katzenstreu und Kleintiermist, Kokosnüsse und Nusschalen.

Charity-Jass im Ziegler

Spenden mit Spass

Wer gerne jasst und gleichzeitig eine gute Sache unterstützen möchte, findet am Samstag, 17. Januar, beim 10. Charity-Jassturnier im ehemaligen Zieglerspital eine ideale Gelegenheit. Reserviert euch das Datum.

«Wir möchten, dass die Leute Spass haben und dabei auch spenden können.» Dies sagt Sue Liechti, eine der drei Frauen hinter der Organisation Hiufspaket (www.hiufspaket.ch), welche im kommenden Januar zum zehnten Mal ein Charity-Jassturnier im ehemaligen Zieglerspital durchführt.

Plausch und Spenden statt Wettkampf

Entstanden ist die Organisation während der Syrienkrise mit dem Sammeln von Kleidern für Flüchtlinge. Dies hat sich aber für die Gründerinnen als logistisch zu aufwendig herausgestellt, weshalb sie sich inzwischen auf das Sammeln von Geldspenden konzentrieren. Der Fokus liegt darauf, kleine, unabhängige und effiziente Hilfsorganisationen zu unterstützen, die ihrerseits Menschen in Krisengebieten unterstützen. Zu diesem Zweck veranstaltet Hiufspaket regelmässig spielerische Events, wie das bereits erwähnte Jassturnier, einen Boule-Anlass oder auch mal ein Tennisturnier. Allen Anlässen ist gemein, dass der Plausch und nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen soll.

Für das Jassturnier heisst das für Sue Liechti konkret: «Wir wenden uns nicht nur an «Profis», sondern an alle, die Freude am Spiel haben und durch ihre Spende einen Beitrag für Menschen in Krisen-



Finalrunde am letztjährigen Turnier.

Bild zVg

gebieten leisten wollen.» Die Bandbreite der Teilnehmenden ist entsprechend gross und reicht vom Anfänger bis zur erfahrenen Jasserin. Gespielt werden vier Runden Schieber mit jeweils zugelosten Partner*innen. Die vier Spieler*innen mit der höchsten Punktzahl nach vier Runden machen in einer Finalrunde den/die Sieger*in aus.

Für Frauen und Mädchen in Afghanistan

Die Hilfsorganisation, welcher der Erlös der Veranstaltungen zukommt, wird für jeden Anlass speziell ausgewählt. In den letzten Jahren waren dies in erster Linie Organisationen, welche auf der Fluchtroute aus Syrien aktiv sind. Beispiele dafür sind der Verein Syrien-Schweiz (www.syrien-schweiz.ch) oder SOS Méditerranée (sosmediterranee.ch). Für das nächste Turnier berücksichtigen die Veranstalterinnen zum ersten Mal eine in Afghanistan tätige Organisation. Nai Qala

(www.nai-qala.org) wurde 2007 als nicht profitorientierte Nichtregierungsorganisation in Genf gegründet. Ihre Mission ist es, den Zugang zu Bildung und Gesundheit insbesondere für Frauen und Mädchen in abgelegenen Regionen Afghanistans zu verbessern. Die Organisation arbeitet eng mit anderen in Afghanistan aktiven Hilfsorganisationen und Agenturen der UNO zusammen. Bisher umgesetzte Projekte beinhalten den Bau von Schulen und Gesundheitszentren sowie die Ausbildung von lokalen Lehrer*innen.

Sue Liechti betont, dass die Einnahmen der von Hiufspaket organisierten Sammelanlässe jeweils in vollem Umfang der ausgewählten Hilfsorganisation zugutekämen. «Unsere Administration bestreiten wir selbst, Essen und Getränke sind gespendet, und die Lokalitäten im Ziegler werden uns gratis zur Verfügung gestellt.»

Martin Feller

Baldige Verlegung der Bibliothek Morillon ins Waberer Zentrum

«Gouverner, c'est prévoir.» Das geflügelte Wort, welches zu einem vorausschauenden Umgang mit der Zukunft mahnt, gilt für die zuständigen Gemeindebehörden insbesondere im Schulbereich. In Köniz zeichnet sich seit einiger Zeit ab, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren weiter ansteigen werden. Benötigt wird daher zusätzlicher Schulraum. Für Wabern ist zwar eine Erweiterung der Schulanlage Morillon vorgesehen, doch verzögert sich dies aufgrund von Einsprachen und einem hängigen Beschwerdeverfahren. Mit der Inbetriebnahme der benötigten Erweiterungsbauten wird nicht vor 2030 gerechnet. Die Gemeinde hat nun mit der Verlegung der Bibliothek ins Zentrum von Wabern eine kreative Lösung für das Problem gefunden. Der Wabern-Spiegel wollte von den zuständigen Personen mehr erfahren:

Stephan Baeriswyl, Leiter der Fachstelle Anlagen und Sport, betont, dass die Schule mangels anderer Möglichkeiten die freierwerdende Raumfläche innerhalb des Schulgebäudes dringend benötige. Mit der vorgesehenen Übergangslösung können im Schulgebäude Morillon drei zusätzliche Klassenräume geschaffen werden. Sie erlauben der Schule sowohl hinsichtlich Raumgrösse wie auch Erreichbarkeit, den Unterrichtsbetrieb in den kommenden Jahren unter vertretbaren Bedingungen aufrechtzuerhalten. Anderweitige Lösungen wären deutlich kostspieliger geworden als die voraussichtlich entstehenden Mehrkosten für Miete und baulichen Anpassungen, die sich gemäss heutigem Stand auf rund 300 000 bis 400 000 Franken belaufen dürften.

Die gewählte Lösung hat auch Folgen für die Bibliothek Wabern. Am 21. März 2026 wird sie ihre Türen im Schulgebäude der Schule Morillon für einen Monat schliessen. Gemäss Planung und den inzwischen montierten Hinweistafeln soll die Ausleihe bereits vier Wochen später am neuen Standort im Zentrum Wabern an der Sef-tigenstrasse wieder aufgenommen werden. Möglich wird dies dank dem vorgängig erfolgten Wegzug des Fitnessstudios



Hinweis auf den neuen Standort der Bibliothek Wabern; Gebäude- und Geländertafeln beim Zentrum Wabern.

«Mrs. Sporty Club» aus den Mieträumlichkeiten im oberen Stock des Zentrums.

«Gemäss aktueller Planung haben wir rund einen Monat Zeit, um den Bibliotheksbestand in die umgebauten Räumlichkeiten zu überführen», erklärt Isabel Müller. Die zuständige Leiterin der Bibliothek Wabern versichert, dass mit dem Umzug keine Reduktion der Bestände vorgesehen sei. Mit dem Verpacken der Ausleihmaterialien könne aber durchaus ein Aussondern verbunden sein, falls keine Nachfrage bei den Nutzerinnen und Nutzern bestünde. Unabhängig vom geplanten Umzug würden solche Überprüfungen routinemässig vorgenommen.

Neuer Ausleihbetrieb mit längeren Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit

Sind mit dem neuen Standort allenfalls andere Änderungen des Bibliotheks-betriebs verbunden? Laut Isabel Müller müssen die Öffnungszeiten mit den Schulen neu geregelt werden. Zeitlich wird der Ausleihbetrieb für die Öffentlichkeit am neuen Ort wohl etwas grosszügiger ausfallen als bisher, dies aufgrund des voraussichtlich neuen Ausleihmodells der «Open Library» mit den unbedienten Öffnungszeiten. Denkbar sei zudem eine teilweise gleichzeitige Nutzung für Schule und Öffentlichkeit. Dies müsse aber noch mit den Schulen abgesprochen werden.

Bibliothek wird sichtbarer für die Allgemeinheit

Isabel Müller sieht beim Ortswechsel sowohl positive wie auch negative Aspekte. «Am neuen Standort sind wir zwar etwas weiter weg vom Schulbetrieb, zugleich aber näher bei den Leuten. Für die Allgemeinheit wird die Bibliothek sichtbarer.» Sie ist froh, dass die Gemeinde-



Die Bibliothek wird am neuen Standort sichtbarer sein: Isabel Müller.

behörde im Zusammenhang mit dem Umzug einen Einrichtungskredit für das teilweise neu benötigte Mobiliar gesprochen hat. Bei der Auswahl der neuen Inneneinrichtung wird zudem speziell darauf geachtet, dass das neue Mobiliar auch am alten Standort wieder sinnvoll verwendet werden kann.

Stellt sich noch eine letzte, persönliche Frage: Wie erlebt Isabel Müller das Nutzungsverhalten heutzutage?

Isabel Müller bestätigt, was dazu bereits in den Medien bzw. der aktuellsten PISA-Studie thematisiert wird. Demnach nehme die Lesefähigkeit insgesamt eher ab. Diese Tendenz entspreche dem feststellbaren gesellschaftlichen Wandel mit einer Beschleunigung im Bereich der Kommunikationsmittel (Smartphones; Internet) sowie einer verstärkten Visualisierung (Videospiele; Youtube-Filme). Das Lesen von Büchern benötige dagegen Zeit, Geduld, Ausdauer und auch etwas Sitzleder. Allerdings gebe es auch Grund zur Entwarnung. So habe sich mit der Digitalisierung vieler



«Ein gesellschaftlicher Wandel findet statt, und die Lesekompetenz hat allgemein abgenommen», sagt Isabel Müller.

Lebensbereiche der vorhergesagte Tod des Buches nicht bewahrheitet. Vielmehr sei das Fehlen von Bibliotheken während der Coronazeit als grosser Mangel empfunden worden.

Seitens WabernSpiegel hoffen wir auf ein gutes Gelingen des Umzugs und warten gespannt auf den kommenden April, wenn die Waberer Bibliothek an zentraler Lage ihre Türe für die Nutzerinnen und Nutzer wieder öffnen wird.

Beim Aus- und Umzug der Bibliothek Wabern handelt es sich um ein Provisorium von vier bis fünf Jahren. Vorgesehen ist, dass die Bibliothek nach Fertigstellung der Erweiterungsbauten wieder ins Morillon zurückkehren wird.

Text und Fotos Urs Fischli

Die Bibliothek Wabern ist im Jahr 2002 eröffnet worden. Ihr Angebot richtet sich sowohl an die Schulen wie auch an die breite Öffentlichkeit. Sie ist eine Zweigstelle der Könizer Bibliotheken, welche im Verbundsystem der Gemeinde über einen Ausleihbestand von über 60 000 gedruckten wie auch digitalen Medien verfügt. Rund ein Viertel der Könizer Bevölkerung gehört zur Kundenschaft der Könizer Bibliotheken.

Meilensteine der Entwicklung im Ortsteil Wabern

Tauchen Sie ein in die spannende Ortsgeschichte!

Was, wann, wo? Wie verlief die Entwicklung im Gebiet zwischen Gurten und Aare seit dem Mittelalter? Was war früher und ist nicht mehr? Welche Visionen wurden nie verwirklicht? Was waren Schlüsselereignisse in jüngster Zeit? Auf www.wabern-leist.ch / Der Wabern-Leist / Wabern sind neu die «Meilensteine der Entwicklung im Ortsteil Wabern» einsehbar – hier einige Musterchen:

1825 – vor 200 Jahren...

Chutzengut-Pinte auf dem Gurten wird wegen «Lärm, Beschädigungen und Balgereyen» der Stadt Bern zum Kauf angeboten. Auch Köniz lehnt den Kauf ab, unter anderem aus Furcht, «dass diese abgelegene und schwer zu beaufsichtigende Wirtschaft eine sehr verderbliche Herberge werden könnte».

1925 – vor 100 Jahren...

Stadt Bern kauft gesamte Infrastruktur auf der Gurten-Anhöhe und Mehrheitsbeteiligung an der Gurtenbahn (hauchdünnes Ja in der Volksabstimmung)

1975 – vor 50 Jahren...

Gemeinderat stellt das (in der Volksabstimmung 1963 mit 76 % Ja-Anteil befürwortete) Bauprojekt «Badeanlage Eichholz» aus Finanzgründen einmal mehr zurück. In Wabern werden zunehmend Bedenken gegen das aufgeblähte Raumprogramm laut. Der Leist empfiehlt neu, das Hallenbad in die geplante Überbauung «Neues Dorfzentrum Wabern» zu integrieren, beharrt aber weiterhin auf geheizte Schwimmbecken im Eichholz.

1985 – vor 40 Jahren...

Einweihung Altersheim «Tertianum» am Nesslerenweg (trotz Bedenken der Planungskommission wegen «Nostalgie-Architektur mit Krüppelwalmdach»), wo erst kurz zuvor das Moschee-Projekt begraben wurde.

1995 – vor 30 Jahren...

Stiftung «Gurten – Park im Grünen» (bestehend aus Migros, Stadt Bern, Gemeinde Köniz) übernimmt nach städtischer Volksabstimmung mit 90 % Ja-Stimmen das Zepter auf dem Gurten (Stiftungszweck: Er-

haltung und Erweiterung des allgemein zugänglichen Naherholungsgebiets und Förderung kultureller Anlässe auf dem Gurten)

2005 – vor 20 Jahren...

Schalterschliessung Bahnhof Wabern (trotz Leist-Petition zur Erhaltung).

2015 – vor 10 Jahren...

Bezug der erneuerten Schulanlage Wandermatte (Sanierung Schultrakt, neue grössere Turnhalle, dritte Kindergarten-Einheit, Erneuerung Aussenanlagen).

Die Chronik versteht sich als «lebendes Projekt». Sie soll also bei Bedarf überarbeitet und periodisch aktualisiert werden – Vorschläge seitens der Leserschaft sind willkommen! In einem nächsten Schritt soll die Onlinechronik durch Bilder und Pläne ergänzt werden. Haben Sie eventuell interessante alte Fotos, welche die Ortsentwicklung Wabern dokumentieren und welche Sie zur Platzierung auf der Website freigeben?

pp / Vorstand Wabern-Leist



Villa Bernau

Weihnachtszauber im Bernaupark

Mi 3. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr

Geniessen Sie gemütliche Stunden auf dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt im Bernaupark! Erleben Sie Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Programm für Kinder. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des Samichlaus. Ein herzlicher Markt vom Quartier fürs Quartier – kommen Sie vorbei, und stimmen Sie sich auf die Adventszeit ein!

Young Engineers Bern

Mi 3./10./17. Dezember, 15.00 bis 16.30 Uhr

Technikkurse in der Villa Bernau. Spielerisch Physik und Maschinenbau lernen mit Lego für 7- bis 11-Jährige. Je 75 Minuten, 33 Franken pro Lektion. Anmeldung: bern.youngeng.ch oder 077 262 94 82. Die Workshops finden fast jeden Mittwoch statt. Einstieg jederzeit möglich.

Jassrunde in der Bernau

Mi 3. Dezember, 17.00 Uhr

Ab 17 Uhr wird in der Bernau gejasst. Anmeldung nicht nötig, später dazustossen geht auch.

Bernau-Quartiernachtessen

Mi 3. Dezember, Bar ab 18.30 Uhr, Essen ca. 19.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Nachtessen. Wir zaubern ein feines saisonales Menü. Lust aufs Mitessen? Melde dich an: kontakt@bernau.ch – so fällt das Einkaufen leichter. Richtpreis fürs Essen: 10 Franken, Getränke separat.

Wärmende Songs für die kalte Jahreszeit

Mi 3. Dezember, ab 18.30 Uhr

Der Berner Singer-Songwriter Mats Cage (bürgerlich: Matthias Kägi) begleitet musikalisch das Bernauznacht. Er verbindet gefühlvolle Eigenkompositionen und ausgewählte Covers in Mundart und Englisch mit atmosphärischem Pianospiele. Inspiriert von Pop, Klassik und Jazz schafft er live Klangwelten, die unter die Haut gehen, zum Nachdenken anregen und zum Mitsummen einladen. Mit seiner aktuellen Single «Has guet mir dir» / «Just Right For Me» sagt er Danke für die schönen Mo-

mente im Leben und setzt einen musikalischen Kontrapunkt zu hektischen Zeiten.

Gemüse- und Obststand vor der Bernau

Do 4./11./18. Dezember, 10.00 bis 12.00 Uhr

Jeden Donnerstag: Kaufe frisches, hochwertiges Gemüse und Obst zu besonders günstigen Preisen – und tue dabei Gutes! Mit deinem Einkauf rettest du Lebensmittel, die sonst in Biogasanlagen landen. Gleichzeitig zeigst du grossen Händlern, dass auch Früchte und Gemüse der zweiten Klasse wertvoll sind und angeboten werden sollten. www.foodoo.world/outlet

Tango-Kurs

Do 4./11./18. Dezember, 19.00

Alle sind herzlich willkommen – mit oder ohne Tanzpartner*in! Seit 2012 unterrichten Mileva & Martín Tango als innovative und freie Tanzform, die von Jung und Alt getanzt werden kann. Wir vermitteln den Tango als das, was er für uns bedeutet: una cultura popular. Die Tangokultur ist in erster Linie eine soziale Kultur, öffnet Raum für Begegnung zwischen Menschen, welche die Liebe zur Tangomusik und zum Tanz teilen. tangoMyM@hotmail.com

Musig im Dach

So 7. Dezember, 10.00 bis 15.00

Nirgends ist Zusammen-Musik-Machen so einfach wie im Dachstock Chalet Bernau. Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesänge. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler. Kollekte für Organisation und Raum.

Märchenstunde mit Martin:

Märchen der Gebrüder Grimm

Mi 10. Dezember, 15.30 bis 16.30

Für Kinder von 4 bis 9 Jahren. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Im gemütlichen Gartensaal der Villa Bernau erzählt Martin Frey monatlich an einem Mittwoch zwei Märchen. Die Zwerge Zottel und Zipfel hören mit, die Geschichten werden mit Musik untermalt, zudem zeigt Martin die Bilder einer bekannten Bilderbuchillustratorin. Dauer: ca. 50–60 Minuten. Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen. Eintritt frei, Spielecke ist offen.

Open-Jam-Session

Fr 12. Dezember, 17.00 Uhr

Spontanes, tanzbares Improvisieren mit Groove-Charakter – einmal monatlich freitags. Interaktive Visuals laden zum Mitmachen ein. Vorhanden: Mischpult, Amps, Drumset, Fender Rhodes, Keyboard, Mikrofone. Bitte eigene Kabel, Effekte und Instrumente mitbringen. Für Musiker*innen (Amateure bis Profis), Tänzer*innen, Filmbegeisterte und Zuschauer*innen. Unkostenbeitrag: 15 Franken, Snacks und Getränke vorhanden. Dachstock Chalet Bernau.

Weihnachtsfest hab

Mi 24. Dezember, 17 Uhr

Auch dieses Jahr findet das Weihnachtsessen in der Villa Bernau statt. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen. Für die musikalische Begleitung sorgt David Häggi. Melancholische Melodien aus Osteuropa, feurige Tangos aus Argentinien, träumerische Tänze aus Frankreich und bewegte Eigenkompositionen. Anmeldung unter: habqueerbern.ch/weihnachtsabend

Katerjass

Fr. 2. Januar

Jassturnier mit zugelosten Partner*innen. In jeder Runde wird neu ausgelost.

- Villa Bernau offen ab 15.00 Uhr
- Spielbeginn: 15.30 Uhr
- Rangverkündigung: ca. 19.30 Uhr
- Statt einer Einschreibgebühr bringt jede/-r einen Preis fürs Turnier mit (Wert höchstens 10 Franken).

Anschliessend, je nach Lust und Laune: Traditionelles gemeinsames Pizza-Essen. Keine Voranmeldung nötig!

Freude verschenken mit einer Mitgliedschaft im Verein Bernau

Mit einer Mitgliedschaft im Verein Bernau setzt du ein starkes Zeichen für die Bernau in Wabern. Du unterstützt damit wertvolle Angebote, die oft nicht kostendeckend sind, und trägst aktiv zur Lebensqualität in Wabern bei. Deine Vorteile als Mitglied:

- Fr. 50.– Ermässigung auf Wochenend-Mieten
- Reduzierter Eintritt zu Bernau-Veranstaltungen
- Kollektivmitglieder erhalten jährlich zwei Gratissitzungen in der Bernau



Erfahren Sie alles über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen. Treten Sie unserer WhatsApp-Gruppe bei, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

Heitere Fahne

Mondyoga mit Belinda

Mo 1., 8., 15. Dezember, 18.30 Uhr

Komm in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapaxis nimmt dich mit durch die zwölf Tierkreiszeichen. Je nach Mondphase ist die Yogastunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe. Yoga auf Kollekte!

Heitere Sonntagsbrunch (vegan)

So 7. und 21. Dezember

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens mit biologischen und herz-wärmenden Leckereien. Hausgemachtes und vegetarisches Sonntagsbrunchbuffet von 10.30 bis 14 Uhr.

Preise Sonntagsschmauserei

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
 - Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch, damit wir unsere Kosten decken können
 - Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für diejenigen mit kleinem Budget
- Preise exkl. Getränke

Heitere Pizzamittwoch

Mi 3. und 10. Dezember, 18.00 Uhr

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizaaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz! Durch den Abend begleiten dich hausgemachte Pizzen, knusprige Pizzaiolos und ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam.

Räuber*innenrunde – Me No Pause Rebelle

Mi 3. Dezember, 19.00 bis 20.30 Uhr

In der Kegelbahn. «Me No Pause Rebelle – Wechseljahre & Revolution» ist ein Recherche- und Austauschprojekt von Rahel Bucher, Marie Omlin und Katrin Jenni (Theater Frei_Raum) rund um die Wechseljahre. Damit wollen wir die Wechseljahre auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene aus der Tabuzone holen. In einem längeren Prozess versuchen wir lustvoll, leidenschaftlich und künstlerisch neue Möglichkeitsräume zu öffnen, weil Frauen und nonbinäre Personen auch beim Älterwerden Anspruch auf ihre Einzigartigkeit, gesellschaftliche Sichtbarkeit und wertfreie Räume haben. Eine künstlerische und lebensbejahende Revolution gegen den verzweifelten Wettlauf mit der Zeit –

für alle Geschlechter. Vorher oder nachher kannst du Pizza essen. Reserviere deinen Platz auf unserer Website.

«mir wäre so wohl wenn wir zusammenkommen könnten»

Fr 5. und Sa 6. Dezember, 19.00 Uhr

Bar & Türöffnung, 20.00 Uhr Show

Cie BewegGrund & Michael Fehr

Ein Stück mit Tanz, Text und Sound

Beide Shows mit Gebärdendolmetschung. Das grausigste Tier hat kein Fell und keine Federn, ist rastlos und gelangweilt. Es küsst, es heiratet, es rebelliert, es zerstört. Es braucht sehr viel Liebe und noch viel mehr. Auf der Bühne stehen drei Tänzer*innen und ein Poet, alle ganz unterschiedlich und doch alle vier gleich. Begleitet von perkussiver Livemusik unternehmen sie – mal zart, mal ungestüm – eine Reise zu den Abgründen der Menschheit.

Heitere Stubete – Concerto

Fr 12. Dezember, 18.00 Uhr Essen, 20.00 Uhr Konzert

An diesem Abend tauchen wir ein in die festliche Atmosphäre der Adventszeit mit traditionellen Melodien, Wärme und Gemütlichkeit. Ein paar Stunden voller Volksmusik und Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Volksmusiker Nayan Stalder.

Heitere Weihnachtsschmous

Mi 17. Dezember, 18.30 Uhr

Die Gelegenheit für feierliches Beisammensein für Kleinunternehmer*innen, Kulturschaffende und kleinere Gruppen. Stimme dich gemeinsam und solidarisch mit anderen Menschen auf



die Weihnachtszeit ein und geniesse einen gemütlichen Abend mit leckerem Menü und spannendem Austausch in der Heitere Fahne. Wir freuen uns über eure Anmeldung an reservation@dieheiterrefahne.ch. Heitere Weihnachtsschmous für Fr. 60.– inklusive Willkommensglühwein.

Zeller Weihnacht

Do 18. Dezember, 18.00 Uhr Essen, 20.00 Uhr Konzert

Kunterbunter Benefizabend mit Musik und Spoken Word. Patrik Zeller lädt zu seinem legendären Benefizabend ein – rund 25 Kulturschaffende sorgen mit Musik aus verschiedensten Stilrichtungen und Spoken Word für ein kunterbuntes Programm. Der Erlös geht dieses Jahr an

Pluto, die Notschlafstelle für Jugendliche in Bern.

Quart Storybox Starke Songs

Fr 19. Dezember, 19.00 Uhr Bar & Türöffnung, 20.00 Uhr Konzert

Die Storybox bringt Migrantinnen und Musikerinnen zusammen und gibt ihnen eine gemeinsame Stimme. Acht Geschichten werden von acht Musikerinnen in Songs übersetzt und live auf die Bühne gebracht.

Line-up Musikerinnen:

Soukey, Künzi & Frei, Milena Patagônia, Jovana Nikic, Sarah Altenaichinger, Annette Kitagawa, Marie-Florence Burki, Casanora

Line-up Erzählerinnen:

Ahlam, Drita, Nosrat Akbari, Fatma Altkriti, Meriem, Sumathi, Zahraa (Zahor) Alassadi, Zuhur

Heitere Silvester – La Folie Douce

Mi 31.12. 18 Uhr

Zu Silvester wird die Heitere Fahne zum glamourösen Après-Ski-Wahnsinn. Es gibt ein Konzert von Fiji, heisse Drinks, ein grosses Essen, Disco und ein Ritual zum Jahreswechsel. Langläufer*innen, Schneefüchs*innen, Pistenflitzer*innen... Bienvenue à la folie douce. Der Heitere Silvester dreht sich um Swarovski Skidress, Chanel Goggles, Original Moonboots, Kunstpelz, Kunstschnee und allerlei Pistenzauberei. Mit hotten Drinks, edlem Tafelschmaus, einem Konzert de luxe, dem Mitternachtsritual à la montagne brillante und danach Tanz mit DJ Antoine. Sei bereit, im Endjahres-Rhythmus zu vibrieren, beim verrücktesten und glamourösesten Silvester-Après-Ski unten am Berner Hausberg.



Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt.

Mo 1. Dezember, 14.00–17.00 Uhr
Fr 12. Dezember, 9.00–12.00 Uhr
Mo 15. Dezember, 14.00–17.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.mvb-be.ch

Glitzernd funkelnde Vorweihnachtszeit im Park der Villa Bernau

Am 3. Dezember feiern wir unseren Samichlous-Besuch im Bernau-Park inmitten eines schönen Weihnachtsmarktes. Der Markt findet von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Für den Samichlous-Besuch ist keine Anmeldung nötig.

Während sich der Samichlous an den leuchtenden Kinderaugen freut und den Versen, Liedern und Geschichten lauscht, geniessen die Eltern der Kinder, Bekannte und Besucher das Sein im schönen Park. Verschiedene Stände mit Kinderangeboten, Kunsthandwerk, Essen und Getränken laden zum Verweilen ein.

Wir dürfen uns freuen auf singende Kinder, Geschichten, einen lebensgrossen Punschmaten, wärmendes Feuer und Schlangenbrot, feine Leckereien und vieles mehr. Die Villa Bernau ist natürlich offen und bietet Gelegenheit, sich zwischen durch aufzuwärmen, für den kleinen



Hunger gibt es Raclette, Hot Dog und feinen Schoggikuchen.

Mit diesem Angebot wollen wir eine wichtige Gelegenheit für Begegnung und Austausch im Rahmen eines konfessionslosen Anlasses von vorweihnächtlichen Bräuchen bieten. Es ist ein Weihnachtsmarkt vom Quartier fürs Quartier. Hinter diesem Angebot stehen engagierte Personen aus

dem Quartier, Spielgruppenleiter*innen und weitere Personen aus anderen Institutionen aus Wabern und wird nicht durch die Betriebsleitung der Bernau alleine organisiert. Darum suchen wir auch immer wieder Personen, die punktuell an einem Anlass mitwirken und sich einbringen möchten. Auf der Homepage www.bernau.ch gibt es alle Infos.

Danke allen Mitmachenden, Spielgruppe Chalet Bernau, Unico-Schule, Bistro Bernau, Musikschule Köniz, Elterngruppe, ref. Kirche, kath. Kirche, Ganztageesschule Wabern, Pfadi St. Josef, Heidi, Regula, Chocolat la.lena und natürlich dem Samichlous. Auf bald, wir freuen uns auf euch!

*Herzlich, das OK-Team
Micheline Steiner, Co-Betriebsleiterin und zuständig für Kinder- und Familienangebote in der Bernau und Wabern,
Marianne Künzi, Spielgruppenleiterin
Chalet Bernau*

Das FOODOO-Outlet bei der Villa Bernau

Ein Ort, an dem Retten schmeckt und jeder Einkauf ein kleines Statement setzt.

Es ist ein sonniger Donnerstagmittag, als ich mich auf den Weg zur Villa Bernau mache. Vor mir sehe ich schon von Weitem die bunten Kisten, die auf dem Platz vor dem historischen Gebäude aufgereiht sind. Karotten mit krummen Formen, Äpfel mit kleinen Druckstellen, Zwiebeln, die nicht perfekt rund sind. Alles Lebensmittel, die es verdient haben, auf unseren Tellern zu landen, statt in der Biogasanlage. Hier, beim FOODOO-Gemüse-Outlet, bekommt alles eine zweite Chance. Und das

Wo und wann?

Jeden Donnerstag, 10.00–12.00 Uhr, beim Eingang der Villa Bernau in Wabern. Die aktuellen Standorte und Zeiten findest du auf der Website von FOODOO oder in den regionalen Whatsapp-Gruppen. Bring deine Tasche mit und deine Neugierde. Denn hier gibt es nicht nur Gemüse zu kaufen, sondern auch Geschichten zu erzählen.

ist nicht nur gut für den Geldbeutel, sondern auch für das Gewissen.

Warum ein Gemüse-Outlet?
Die stille Tragödie der Lebensmittelverschwendung

Jedes Jahr landen in der Schweiz pro Person 330 Kilogramm Lebensmittel im Müll. Ein Drittel aller produzierten Nahrungsmittel wird weggeworfen, oft weil sie nicht der Norm entsprechen. Das ist nicht nur eine Frage der Verschwendung, sondern auch der Ethik. Während bei uns tonnenweise essbare Ware entsorgt wird, hungern anderswo Menschen. Die Zahlen sind erschütternd. Allein mit den Lebensmitteln, die in Europa im Müll landen, könnten 200 Millionen Menschen ernährt werden. FOODOO, ein Schweizer Sozialunternehmen, kämpft seit Jahren gegen diese sinnlose Verschwendung. Mit ihren Produkten aus geretteten Lebensmitteln setzen sie ein Zeichen. Doch die Menge an Ausschussware ist so gross, dass selbst ihre Verarbeitungskapazitäten nicht ausreichen. Also haben sie sich etwas Besonderes einfallen lassen: das FOODOO-Outlet. Hier kann jeder mitmachen, mitkaufen, mitretten.



Obst und Gemüse der zweiten Klasse.
Warum sie die ersten sein sollten

Was genau sind eigentlich Lebensmittel zweiter Klasse? Es sind Äpfel mit kleinen Macken, Karotten, die nicht gerade gewachsen sind, oder Salatköpfe, die nicht perfekt geformt sind. Oft sind es nur optische Mängel, die sie vom Supermarktregal ausschliessen. Dabei sind sie genauso frisch, genauso lecker und genauso wertvoll wie ihre makellosen Artgenossen. Im Outlet landen genau diese Lebensmittel. Sie werden nicht einfach entsorgt, sondern zu fairen Preisen angeboten. Wer hier einkauft, tut nicht nur seinem Portemonnaie etwas Gutes, sondern auch der Umwelt. Jedes gerettete Kilogramm ist ein kleines Statement. Lebensmittel sind kostbar, egal wie sie aussehen. jpg

Adventszeit in Wabern erhellt Fenster und wärmt Herzen

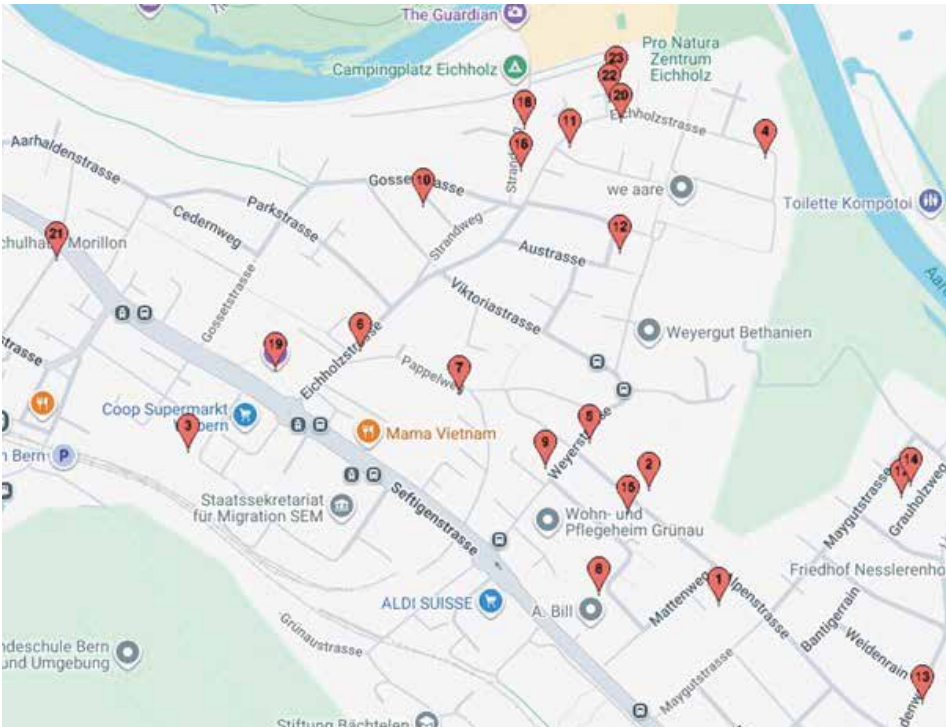
Das ist der 25. Adventskalender in Wabern! 24 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle Wabererinnen und Waberer sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den zahlreichen Apéros teilzunehmen. Ich hoffe, es kommt zu vielen schönen Begegnungen!

Am Montag, 22. Dezember, spazieren wir gemeinsam durch Wabern und bestaunen einige Fenster. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Fenster Nr. 8. Der Rundgang endet beim Fenster 22 mit einem herzhaften Weihnachts-Apéro an der Eichholzstrasse 93. Wer möchte, bringt etwas für das Buffet. Eine musikalische Überraschung stimmt euch auf Weihnachten ein. Kommt vorbei!

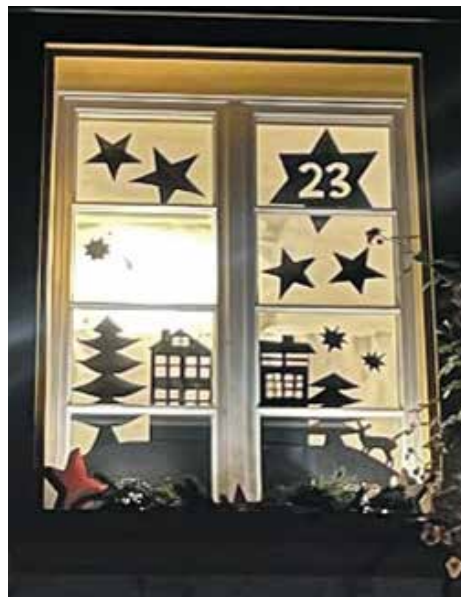
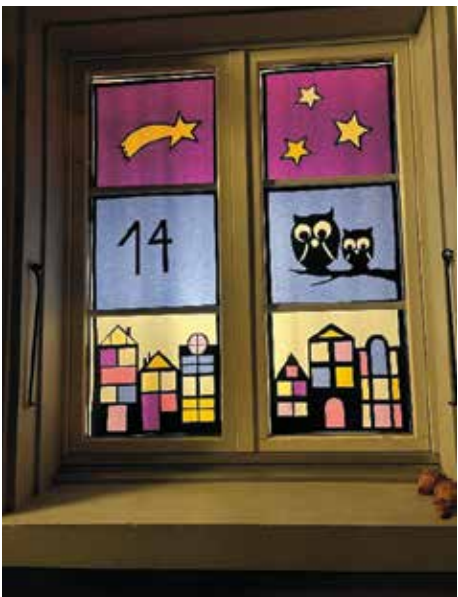
Schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

Gesucht: Wer möchte nächstes Jahr die Adventsfenster organisieren? Bitte melden bei: nadine.gehrig@gmail.com

- 1 Fam. Hofer, Mattenweg 14, ab 17.30 Uhr
- 2 Fam. Keller, Alpenstrasse 29
- 3 Ref. Kirche, Waldblickstrasse 26, ab 17.30 Uhr
- 4 Wohnhaus 102, Eichholzstrasse 102
- 5 Franziska Putzi, Weyerstrasse 28 ab 17.30 Uhr
- 6 Silvia Holzer, Eichholzstrasse 22 ab 17.30 Uhr



- 7 Wohnhaus 20, Pappelweg 20 17.00 bis 19.00 Uhr
- 8 Fam. Humar, Looserstrasse 20
- 9 Fam. Schär Schaub, Weyerstrasse 17, ab 17.30 Uhr
- 10 Karin Grossenbacher, Kornweg 6 17.00 bis 19.00 Uhr
- 11 Fam. Schatzmann, Eichholzstrasse 68
- 12 Fam. Schweizer, Austrasse 17
- 13 Fam. Weber Reusser, Lindenweg 56
- 14 Fam. Berdnik Buffat, Grauholzweg 7, 17.00 bis 19.30 Uhr
- 15 Fam. Vom Berg, Alpenstrasse 30
- 16 Fam. Baur und Gehrig, Strandweg 20, ab 17.30 Uhr
- 17 Simone Ganguillet, Grauholzweg 5
- 18 Fam. Weber-Stückelberger, Strandweg 32
- 19 Villa Bernau, Seftigenstrasse 243 14.30 bis 16.30 Uhr El-Ki-Treff mit Feuer, Schlangenbrot und Punsch
- 20 Fam. Niedan, Eichholzstrasse 76
- 21 Karin Clemann, Sprengerweg 3 17.00 bis 19.00 Uhr
- 22 Sarai Jaun, Eichholzstrasse 93 Rundgang 17.30 Uhr (Nr. 8) Apéro 18.15 Uhr (Nr. 22)
- 23 Marion Bär, Eichholzstrasse 91
- 24 Nora Burgherr, Eichholzstrasse 46



«Italienische Weihnacht»

Der reformierte «spiegelchor» der Stephanuskirche im Spiegel und der Dreifchor der katholischen Dreifaltigkeitskirche Bern haben sich zu einer grossen und freudigen Chorgemeinschaft verbunden, um ein festliches Weihnachtskonzert aufzuführen. Zwei bedeutende Vokalwerke von Antonio Vivaldi stehen auf dem Programm und versetzen das Publikum ins Norditalien des 18. Jahrhunderts.

Seit April proben die Chöre projektbezogen gemeinsam und geniessen es, durch den Zusammenschluss nach längerer Zeit wieder ein grösseres Konzert zu realisieren. Die beiden langjährigen, versierten Chorleitenden Mona Spägele und Kurt Meier arbeiten dabei im Team.



spiegelchor & Dreifchor

Foto Annalina Surber

Wärmende Songs für die kalte Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, das Licht macht sich rar: Wärschaft bis fern(k)östliche Spezialitäten und wärmende Lieder sind in dieser Zeit die richtigen Rezepte, um gut durch den Winter zu kommen. Die Menschen aus dem Quartier und von anderswo können diese am 3. Dezember ab 18.30 Uhr am Znacht in der Villa Bernau geniessen, welches der Berner Singer-Songwriter Mats Cage (bürgerlich: Matthias Kägi) musikalisch begleitet. Er verbindet gefühlvolle Eigenkompositionen und ausgewählte Covers in Mundart und Eng-

Neben Vivaldis adventlichem Magnificat ist die eher selten aufgeführte Introduziona e Gloria RV 588 zu hören. Elf äusserst kurzweilige Sätze verdichten sich hier zu einem ebenso prächtigen wie besinnlichen Werk. In der Kombination mit weiteren Arien und Instrumentalconcerti von Vivaldis weniger bekannten Zeitgenossen entsteht ein glanzvolles und zugleich abwechslungsreiches vorweihnachtliches Konzerterlebnis.

Italienische Weihnacht

Samstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, in der Stephanuskirche Spiegel
Sonntag, 7. Dezember, 17.30 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche Bern

Eintritt frei, Kollekte.

lisch mit atmosphärischem Pianospiele. Inspiriert von Pop, Klassik und Jazz schafft er live Klangwelten, die unter die Haut gehen, zum Nachdenken anregen und zum Mitsummen einladen. Mit seiner aktuellen Single «Has guet mir dir» / «Just Right For Me» sagt er Danke für die schönen Momente im Leben und setzt einen musikalischen Kontrapunkt zu hektischen Zeiten.

Weitere Infos und Anmeldung:
www.bernau.ch/agenda/bernau-znacht
matscage.com

Den Kopf zu voll?
Was tun?

Schon beim Morgenkaffee rasen die Gedanken im Kopf von einem Thema zum nächsten. Die Zeit scheint nie zu reichen. Immer habe ich das Gefühl, ich laufe ihr hinterher. Bin gerade einen Moment zu spät dran. Hetze von einem Termin zum nächsten und fülle auch noch die letzten freien Momente des Tages mit Aktivitäten, die mir – wenn ich ganz ehrlich bin – nicht alle immer so wichtig sind.

Kennst du das auch? Nur, wie rauskommen aus dem Karussell im Kopf?

Im Workshop zum Thema Mental Load und simple Lösungen am Mittwoch, 21. Januar, von 19.00 bis 22.00 Uhr im Gartensaal in der Villa Bernau experimentieren wir mit einfachen und gleichzeitig sehr wirksamen Möglichkeiten der Stressreduktion. Das Nervensystem selbst zu regulieren, kann so einfach sein wie ein tiefer Atemzug. Der Kopf wird wieder ruhiger und klarer. Wir fällen bessere Entscheidungen, und das Leben rast nicht mehr an uns vorbei.

Mit vielen praktischen Techniken aus den Bereichen Yoga & Mindfulness, Atemtherapie, Bewegungstherapie und dem Coaching trainieren wir Fokus und Selbstregulation.

Theoretische Informationen zu den Abläufen in unserem Gehirn und deren Wirkung auf unsere mentale Gesundheit geben euch Tools zur Vermeidung von Stress an die Hand. Mit diesem Wissen lässt sich Spannung reduzieren und ein Zuviel an Stress vermeiden.

Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch das Abenteuer Body-Mind-Connection genauer anzuschauen und am eigenen Körper zu erfahren, wie wir alle mit simplen Methoden das Nervensystem regulieren können.

Janine Niedan
Yogalehrerin, Embodiment-Coach, Bewegungstherapeutin

janineniedan.com
janine.niedan@gmail.com



Adventskonzerte

Aktuell sind wir bereits wieder mitten in den Vorbereitungen für unsere Konzerte im Advent. Neben den Proben am Dienstagabend fahren wir Ende Oktober jeweils für ein gemeinsames Probewochenende nach Ins. Dieses Probewochenende ist für mich immer einer der Höhepunkte des Vereinsjahrs, da das Musikalische und das Gemeinschaftliche wunderbar kombiniert werden. Weil Konzentration und Kraft gegen Abend nachlassen, lassen wir den Samstag mit einem Unterhaltungsabend ausklingen. Am Sonntagmorgen schliesslich wird das am Vortag in Gruppen vertieft Geübte kombiniert und zu einem grossen Ganzen zusammengefügt. Kulinarischer Abschluss des Probewochenendes ist das gemeinsame Cordon-bleu-Essen.

Mit den anstehenden Konzerten dürfen wir ein überaus ereignisreiches Vereinsjahr abschliessen: Die Jahreskonzerte im Frühling, die Teilnahme am Musiktag in Zollikofen und das Fest zum 150-Jahr-Jubiläum der MG Belp sind nur einige der Highlights, welche das vergangene Jahr



Auftritt mit MG-Blatten.

prägten. Den musikalischen Jahresabschluss gestalten wir in diesem Jahr zusammen mit dem Berner Liedermacher Boris Bittel. Die gemeinsamen Proben mit ihm zeigen, dass die Kombination von Blasmusik und Gesang/Gitarre bestens funktioniert. Und darum freue ich mich sehr, euch auf unsere Konzerte im Advent aufmerksam zu machen. Mit einem breiten Repertoire und vielen bekannten Stücken möchten wir euch verzaubern. Wir spielen am

- Samstag, 29. November, 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Belp
- Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr, Thomaskirche Liebefeld

Wir Musikant*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wabern und Belp freuen

uns sehr, euch an einem der beiden Konzerte begrüssen zu dürfen.

Falls auch du mit uns mitspielen möchtest und Lust hast, deine Passion zum Hobby zu machen, dann komm doch einfach unverbindlich vorbeischaun! Alle Infos findest du auf unserer Homepage (www.mgkoeniz-wabern.ch). Wir Musikant*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wabern und Belp freuen uns auf neue Kolleg*innen.

André Winkler
Trompete/Kassier

Auftritte

- Sa 29. November, 20.00 Uhr, Konzert im Advent in der ref. Kirche Belp
- So 30. November, 17.00 Uhr, Konzert im Advent in der Thomaskirche Liebefeld
- Sa 6. Dezember, nachmittags, Ständchen beim Weihnachtsmarkt Schloss Köniz
- So 7. Dezember, 11.00 und 13.30 Uhr, Ständchen Dezembermarkt Belp
- Alle Auftritte sind von der Spielgemeinschaft MG Köniz-Wabern und MG Belp. www.mgkoeniz-wabern.ch

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
IBAN CH06 0900 0000 3077 21771 1

Martin Feller (mf), Urs Fischli (uf), Jean-Paul Gehrig (jpg), Higi Heilinger (hh), Anneke Heverhagen (ah), Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk), Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js); Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: www.wabern.ch / Agenda & Wabern Spiegel

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 78 Fr. für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten 2026

Nr.	Schlüsse (Inserate/Redak.)	erscheint
1/2	Fr 05.12. / Mo 08.12.	Fr 09.01.
3	Fr 06.02. / Mo 09.02.	Do 26.02.
4	Fr 06.03. / Mo 09.02.	Do 26.03.
5	Do 02.04. / Mo 06.04.	Do 23.04.

Produktion

Scribentes Media
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

Ast + Fischer AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern
www.ast-fischer.ch

Vertrieb

POST CH AG

Inserateservice

Adveritas GmbH
Grubenstrasse 1
Postfach, 3123 Belp
info@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

Rückblick Clean-Up-Day 2025

Am 19. und 20. September 2025 fand in vielen Städten und Gemeinden der Clean-Up-Day statt – eine internationale Aktion, bei der freiwillige Helferinnen und Helfer ihre Umgebung von Müll befreien. Bereits seit 2021 nimmt auch der Wabern-Leist daran teil und ruft im Vorfeld zur Mithilfe auf. Dieses Jahr konnte mit rund 25 Personen der Durchschnitt der letzten Jahre gehalten werden. Vielen Dank!

Innerhalb von zwei Stunden haben die vier Gruppen in Wabern zehn 35-Liter-Kehrichtsäcke mit Abfall zusammengetragen. Nicht in dieser hohen Zahl enthalten sind Glas- und PET-Flaschen und Aludosen. Die rund zwei Säcke davon wurden separat entsorgt. Dieses Jahr wurden auch viele sperrige Funde gemacht: ein Minitrampolin, ein Trottinett ohne Vorderrad, ein Racletteöfeli und ein defekter Klappstuhl. Dank der Unterstützung der Gemeinde Köniz konnte der ganze Abfall und das Sperrgut an einem zuvor definierten Abholplatz deponiert werden. Auch dafür ein grosses Merci!

Der Clean-Up-Day dient nicht nur dem Sammeln von Müll, sondern auch der Sensibilisierung für die dringenden Probleme der Umweltverschmutzung und der globalen Erderwärmung.



Wir freuen uns sehr, dass bei unserer Aktion jeweils viele Eltern mit ihren Kindern mitmachen. Auch wenn die Kleinsten meist nicht bis zum Schluss durchhalten, leisten wir für die Umweltbildung hoffentlich doch einen Beitrag, der auch später noch nachhallt.

Ausserdem darf am Clean-Up-Day auch das Soziale nicht zu kurz kommen. Schlussendlich würde das Müllsammeln

und Apéro-Geniessen nur halb so viel Spass machen, wenn man nicht auch jedes Mal neue Leute kennenlernen würde. Wir freuen uns jedenfalls, wenn am nächsten Clean-Up-Day, der am 19. September 2026 stattfindet, bekannte und neue Gesichter dabei sein werden.

Bleibt nun noch die Frage, ob es positiv oder negativ ist, dass dieses Jahr so viel Abfall gesammelt wurde wie noch nie...

LeihBar lädt zum Chlouse-Höck ein

Kennst du die «Bibliothek der Dinge» in deiner Nähe? Die LeihBar in Wabern feiert dieses Jahr ihr Fünf-Jahres-Jubiläum und lädt dich am 6. Dezember herzlich zum Kennenlernen oder Wiedersehen ein.

Die Tage werden kürzer, schon bald ist Advent. Möchtest du mit deinen Kindern Kerzenziehen oder Brezeli backen? Hast du vor, Säckli für einen Adventskalender zu nähen, oder freust du dich schon auf das erste Raclette im Freundes- oder Familienkreis? In der LeihBar findest du die nötigen Artikel zur Ausleihe. Lass dich inspirieren auf leihbar.ch – oder, noch besser, komm am 6. Dezember zwischen 10 und 15 Uhr in die LeihBar. Das Team stellt dir die LeihBar vor und freut sich auch über zahlreichen Besuch bekannter Gesichter. Ab 12 Uhr gibt's Raclette, daneben ist auch für Getränke und Knabbereien



Bild Eli Pluma/Unsplash

en für Gross und Klein gesorgt. Du bist herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, «es hett, solange's hett».

Das ehrenamtlich arbeitende Team hat das Sortiment auch in diesem Jahr auf Wunsch der Mitglieder erweitert: Du findest neu ein Kompostsieb, einen Dia-Scanner, eine Popcorn-Maschine, einen Handstaubsauger und einen Heissluftföhn zum Ausleihen. Bald werden auch Party-

stehtische, ein Bollerwagen mit Bremsen sowie ein Bügeleisen zur Verfügung stehen. Die am meisten ausgeliehenen Artikel sind Beamer, Hochdruck- und Dampfreiniger sowie Bohrerhammer und Schleifmaschinen. Ebenfalls sehr beliebt sind Discokugeln, Hot-Dog-Gerät und Nähmaschinen.

Die wachsende Mitgliederzahl des Vereins LeihBar deutet darauf hin, dass immer mehr Menschen in ihrem Alltag darauf achten, die endlichen Ressourcen unseres Planeten zu schonen und deshalb selten gebrauchte Gegenstände auszuleihen, statt sie zu kaufen. Mit dem günstigen LeihBar-Abo schonen sie zudem auch ihr Portemonnaie. Übrigens, wäre ein Gut-schein der LeihBar für ein Probe- oder Jahresabonnement nicht ein passendes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für deine Lieben? Mehr auf leihbar.ch.



Lokal verankert und vernetzt

Falkenstein ist seit seiner Gründung vor 76 Jahren die Pfadiabteilung in der ganzen Gemeinde Köniz. Stets waren auch Kinder und Jugendliche aus Wabern und dem Spiegel dabei, allerdings im Vergleich zu anderen Gemeindeteilen zahlenmässig recht unterschiedlich.

Stets verstand sich Falkenstein als Lokalabteilung von Köniz und machte nie ausserhalb der Gemeindegrenze Mitgliederwerbung. Die Verankerung der Pfadi in der Gemeinde war den Leitungsverantwortlichen stets ein wichtiges Anliegen. 1976 gründete Falkenstein zusammen mit zehn anderen Jugendvereinen das Jugendforum Köniz (JFK), aus dem 1988 die Könizer Jugendgruppenorganisation (KJGO) hervorging. Zu dieser gehören heute 39 Vereine und Organisationen: Jugend-, Sport- und Musikvereine, Spielgruppen, Eltern- und Familienvereine sowie Bibliotheken. Unterbrechungslos engagieren sich Falkensteiner*innen im KJGO-Vorstand und bei der Anschlag-



kastenbetreuung. 1982 regte Falkenstein mit Unterstützung der KJGO an, dass die Gemeinde Köniz die ehrenamtliche Arbeit der Jugendvereine finanziell fördern solle. Der Grosse Gemeinderat (heute Parlament) überwies die Motion, und im folgenden Jahr wurden erstmals Pro-Kopf- und Projektbeiträge ausgerichtet.

Kooperation mit der Gemeinde Köniz
Tradition hat auch die Zusammenarbeit von Falkenstein mit verschiedenen Stellen der Gemeinde, die sich stets neuen Situationen anpasste. Ab 1972 führten die Pfadi in den Frühlingsferien im Schwimmbad Köniz die Kleiderkästliputzeten durch, was nach der Badrenovierung von 1995 nicht mehr nötig war. Nachdem Falkenstein 34 Jahre lang Papiersammlungen in Ergänzung zu den Schulsammlungen ei-

genverantwortlich durchgeführt hatte, bestand von 1993 bis 2020 eine vertraglich geregelte Kooperation mit dem Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie. Seither bekämpfen die Pfadi und Pios im Auftrag der Abteilung Umwelt und Landschaft invasive Neophyten bei vier Fliessgewässern.

Pfadi Falkenstein und Wabern
Die Buslinien von Wabern nach Köniz tragen wesentlich dazu bei, dass immer mehr Kinder und Jugendliche aus Wabern bei Falkenstein mitmachen. Folgerichtig stellte die Abteilung vor zwölf Jahren das Aufnahmegesuch in den Vereinskonzent Wabern (heute Wabern Spiegel). Die Publikationsmöglichkeit in der Zeitschrift WabernSpiegel wird von der Abteilungsleitung sehr geschätzt. Aktuell wohnen 28 Prozent der Falkensteiner Biber, Wölfe, Pfadi und Pios sowie 26 Prozent der Leitungsmitglieder dieser Stufen im Verteilgebiet des WabernSpiegels. Auch der Abteilungskassier und zwei der sieben gewählten Falkensteinratsmitglieder leben in Wabern.

Spielabend

Jeweils mittwochs, 20.00 Uhr, im Wabernstöckli. Der Schachklub Köniz-Wabern ist ein kleiner, aber feiner Schachverein mit 60-jährigem Bestehen. Wir treffen uns jeden Mittwoch im heimeligen Wabernstöckli an der Dorfstrasse zum Schachspiel unter dem Motto «Es muss nicht immer bierernst sein». Wir nehmen jedes Jahr an der Schweizerischen Gruppen-Meisterschaft (SGM) und der Bernischen Vereinsmeisterschaft (BVM) teil. Praktisch jeden Mittwochabend findet ein Turnieranlass statt. Dazu gehören Klubmeisterschaft, Digitalcup, Aktivschach, Chess 960 und Handicap-Schach. Auch wer nicht BVM oder SGM spielen will, findet ein abwechslungsreiches Schachprogramm vor. Für einen Schnupperabend sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen. Programm und mehr Information unter skkw.clubdesk.com oder unter 031 961 63 52, Ferdinand Krebs.

Nützlich

- Notfall**
Polizeiposten Köniz, 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Notfallzentrum KJP der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 058 630 88 44
Medphone Psychiatrie, 0900 57 67 47
- Ärztlich-/Zahnärztlicher Notfalldienst**
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21, Postfach, 3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
031 978 18 18

Seniorendienst
Dovida Seniorendienste Schweiz AG
031 370 80 70
www.dovida.ch

Gemeinde Köniz
031 970 91 11
www.koeniz.ch

Poststellen Wabern und Spiegel
0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30–12 Uhr

SBB-Tageskarten
Gemeindehaus Bläuacker,
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
031 970 91 11
Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
oder www.tageskarten.koeniz.ch

 **dropa**
GURTEN
APOTHEKE
DROGERIE

Gurten Apotheke AG

Eva-Maria Franz und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie

im Wabern Zentrum
Seftigenstrasse 240
3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch
dropa.gurten@dropa.ch
Tel. 031 961 26 10

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 18.30 Uhr
Samstag
8.00 – 16.00 Uhr

Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!


**RAMSEIER
BLP AG**
Sanitär und Heizung

 **NATUR GARTEN
BERN**

Garten Unterhalt – Pflege – Gestaltung

Grünastrasse 3 / 3084 Wabern
079 221 61 97
www.NaturGartenBern.ch

 **Bögli
Bestattungen**
GmbH

Ines und Ralf Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen
sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig.
Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.



 **MÖSSINGER IMMOBILIEN**
Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

**FUHRER'S TEAM
BEGEISTERT DICH
KULINARISCH**

DEINKOCH.CH
EVENT- & CATERINGPARTNER



Individuell.
Schweizweit.
Für jedes Budget.
Wir zaubern Ihr
Wunschmenü für bis zu
200 Gäste.

Familienessen,
Firmenfeier,
Geburtsstagsfest?

Wir freuen uns auf
deine Anfrage
info@deinkoch.ch

WWW.DEINKOCH.CH

 **Quali
Abdichtungen
GmbH**

Flachdach | Spengler | Bodenbeläge
Service | Absturzsicherung

Amadou Doumbouya –
Ihr Spezialist in Wabern
www.qualiabdichtungen.ch | 079 394 43 85

EGGIMANN MZ DIENST
MAHLZEITENDIENST
Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp
079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben
und doch nicht selber kochen?
Wir bieten Ihnen diese bequeme und
preisgünstige Lösung an.

Für Senioren, die Unterstützung brauchen.

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden
für Sie da. Von Krankenkassen
anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
dovida.ch



 **Dovida**
Mein Leben, mein Weg

Kirche

Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



Licht und Stille

Liebe Leserinnen und Leser
In der dunklen Jahreszeit sehnen sich viele Menschen nach Licht. Nach Wärme. Nach einem Moment des Innehaltens in der Hektik des Alltags. Die Adventszeit lädt uns ein, langsamer zu werden, uns zu besinnen – und genau dafür gibt es in der Kirche Wabern einen besonderen Ort: unseren Kerzentisch.



Der Kerzentisch steht bereit für alle, die einen Moment der Stille suchen. Für alle, die eine Kerze entzünden möchten – für sich selbst, für einen lieben Menschen, als stilles Gebet oder einfach als Zeichen der Hoffnung in dunklen Zeiten. Jede Flamme, die hier aufleuchtet, wird zu einem kleinen Licht in der Dunkelheit, zu einem sichtbaren Zeichen der Verbundenheit.

In einer Zeit, die von Terminen, Geschenkesuche und Vorbereitungen geprägt ist, brauchen wir Orte, an denen wir einfach nur sein dürfen. Der Kerzentisch in der Kirche Wabern ganz vorne links im Chor lädt dazu ein: Kommt herein, setzt euch, atmet durch. Lasst den Blick über die flackernden Kerzen wandern. Spürt die Stille, die heilsam sein kann für die Seele. Hier gibt es keinen Druck, keine Erwartungen. Nur den Raum, bei sich anzukommen. Vielleicht mit einem Gedanken, einem Wunsch, einer Sorge – oder auch ganz ohne Worte. Denn in der Dunkelheit brauchen wir das Licht. Und manchmal braucht das Licht uns, damit es weitergegeben werden kann – von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz.

Die Kirche Wabern ist für euch, für Sie da. Der Kerzentisch wartet. Das Licht brennt. Und wenn es in dieser Zeit schwer für Sie sein sollte, melden Sie sich bei unserem Seelsorgeteam. Wir sind für euch, für Sie da.

Pfr. Sebastian Stalder

Advent und Weihnachten

Mi 3. Dezember, 18.00 Uhr
Adventsfeier
Fr 5. Dezember, 18.00 Uhr
Wort und Musik im Advent
So 7. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
Mi 10. Dezember, 14.00 Uhr
Was ist was – Advent. Geschichten, Rituale, Basteln
Fr 12. Dezember, 14.30 Uhr
Glühwein-Höck (anstatt Frytig-Zmorge)
Fr 12. Dezember, 18.00 Uhr
Wort und Musik im Advent
Sa 13. Dezember, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
So 14. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent
Di 16. Dezember, 14.30 Uhr
Nachmittag 60+. Ökumenische Weihnachtsfeier
So 21. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
Mi 24. Dezember, 17.00 Uhr
Familienweihnacht. Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderchor und Kindertheater
Mi 24. Dezember, 23.00 Uhr
Gottesdienst an Heiligabend mit Orgel und Violine
Do 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Violine

Adventsfeier

Mi 3. Dezember, 18.00 Uhr, bei der Kirche. Adventliches Beisammensein bei Tee, Gebäck und einem Cervelat über dem Feuer. Mit Kindern der KUW-Klassen und dem Quartierverein. Info: Salomé Vuilleumier, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

Stille Meditation

Mi 3./10./17. Dezember, 17.30 bis 19.00 Uhr, Kirche. Stille Meditation ist eine Oase in der Hektik. Das Angebot steht allen offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Leitung/Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Mittagstisch für alle

Do 4. Dezember, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ein Freiwilligen-Team kocht für Sie ein Drei-Gänge-Menü für Fr. 13.– inklusive Getränke. Info/Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr): Ursula Wu-Boos, 031 978 32 64, ursula.wu@kg-koeniz.ch

Wort und Musik im Advent

Fr 5./12. Dezember, 18 Uhr, Kirche. Ein halbstündiges Innehalten mit Orgelmusik und Adventstexten. Mit Pfr. Sebastian Stalder (5.12.), Pfr. Bernhard Neuenschwander (12.12.), Thomas Leutenegger, Orgel



Bild Dieter Schutz, pixelio

Was ist was – Advent

Mi 10. Dezember, 14–17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren, die gerne basteln, backen und Geschichten hören. Info/Anmeldung: Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

treff.jugend

Sa 13. Dezember, 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210. Angebot für junge Menschen ab 12 Jahren aus Wabern und aus aller Welt. Kommt vorbei und lasst euch überraschen. Info und Anmeldung (bis am Mittwoch vorher): Tabea Tschirren, 031 978 32 63, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch.



Bild Gabriele Lässer, pixabay

Nachmittag 60+. Weihnachtsfeier

Di 16. Dezember, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Damit es Weihnachten wird, braucht es alle. Maria und Josef, aber auch die Tiere, die Hirten, die Engel und die Könige. Für unsere Feier bauen wir eine kleine Krippenausstellung auf. Haben Sie eine Krippe zu Hause? Dann laden wir Sie herzlich ein, Ihre Lieblingskrippenfigur mitzubringen. Auf eine wunderbare erste gemeinsame ökumenische Weihnachtsfeier. Info / Anmeldung Fahr Dienst: eva.schwegler@kg-koeniz.ch, 031 978 32 73.

Senevita Casa Bern – Ihre Spitex seit über 40 Jahren.

Persönlich. Kompetent. Pünktlich.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Zur vereinbarten Zeit:** Sie wissen im Voraus, wer Sie wann besucht
- **Bezugspflege in kleinen Teams:** Vertrauen und Kontinuität garantiert
- **Kostenloses Erstgespräch:** Raum für Ihre individuellen Wünsche

Setzen Sie auf Erfahrung und Pflege, die wirklich zu Ihnen passt.

031 326 63 00 **bern@senevita.ch**



senevita Casa
Bern

**Willkommens-
rabatt sichern**

Pappelblattroller
lebt in Europa und Nordasien



PEACE
ZWISCHEN MENSCH UND INSEKTEN

Alleine schaffen wir das nicht.
Aber mit dir – willkommen bei
greenpeace.ch

GREENPEACE

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



Mit Herz
und Kompetenz
für Sie da

Iris Beutler



**Bestattungsdienst
BEUTLER**

031 961 30 20

Grünastrasse 11, 3084 Wabern
www.beutlerbestattungen.ch

pamix

West Coast Swing
Der verspielte Paartanz aus Amerika

Tanzen zu zweit - befreit
Paartänzen einfach und kreativ

Dance Along
Einfache Schrittfolgen mit Spass vertanzen und damit Hirn und Körper trainieren.

Tanzspielplatz Wir spielen mit Bewegung und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und dem Raum. Begegne dem Tanz und dir selbst.



Mitten im Nesslerenquartier **down – stairs**

Pamela Battanta **pamix.ch** **down-stairs.ch** Maygutstr. 20a, 3084 Wabern

RESTAURANT
Blumenfeld

Montag bis Freitag 9 bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Über Weihnachten und Silvester
sind wir für Sie da
und haben für Sie geöffnet.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

CARITAS Bern
Berne

**«mit mir»-Patenschaften:
Kinder fördern,
Eltern entlasten.**

Dank Ihrer Spende.



Spendenkonto
CH21 0900 0000 3002 4794 2
www.caritas-bern.ch



W A B EW EGER

Pilates
Körper und Geist im Gleichgewicht

Fit mit Musik
Das einfache Körpertraining - mit Freude schwitzen!

Dancing Youngsters
Für 7-9 Jährige. Ausgehend von Geschichten, Materialien und Alltagssituationen spielerisch und kreativ tanzen.



Information und
Anmeldung



Regine Berger **wabeweger.ch**

Agenda

Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Details zu den Veranstaltungen im Heft sowie auf www.wabern.ch unter Agenda & Wabern Spiegel

Dezember

Mo 01 18.30	Mondyoga mit Belinda / Heitere Fahne Wabern
Di 02 18.00 – 22.00	Wabräu Fonduestübli / Wabräu
Mi 03 18.00	Heitere Pizzaabend / Heitere Fahne Wabern
Mi 03 19.00	Räuber*innenrunde / Heitere Fahne Wabern
Mi 03 15.00 – 18.00	Weihnachtszauber im Bernau-Park / Villa Bernau Wabern
Mi 03 15.00	Young Engineers Bern / Villa Bernau Wabern
Mi 03 17.00	Jassrunde in der Bernau / Villa Bernau Wabern
Mi 03 18.30	Bernau-Znacht / Villa Bernau Wabern
Mi 03 18.30	Wärmende Songs für die kalte Jahreszeit / Villa Bernau Wabern
Do 04 10.00 – 12.00	Foodoo: Gemüse- und Obststand / Park Villa Bernau Wabern
Do 04 19.00	Tango-Kurs / Villa Bernau Wabern
Fr 05 17.00 – 22.00	Wabräu Chlouse-Schoppe
Fr 05 20.00	Cie Beweggrund & Michael Fehr / Heitere Fahne
Sa 06 20.00	Cie Beweggrund & Michael Fehr / Heitere Fahne
Sa 06 13.30	Ständchen beim Weihnachtsmarkt Köniz / Schlosshof
So 07 10.30	Heitere Sonntagsbrunch (nicht vegan) / Heitere Fahne Wabern
So 07 10.00	Musig im Dach / Dachstock Chalet Bernau Wabern
Mo 08 18.30	Mondyoga mit Belinda / Heitere Fahne Wabern
Di 09 18.00 – 22.00	Wabräu Fonduestübli / Wabräu
Di 09 16.30	Weihnachten mit der Musikschule Köniz / Kath. Kirche Wabern
Mi 10 15.00	Young Engineers Bern / Villa Bernau Wabern
Mi 10 15.30	Märchenstunde mit Martin / Villa Bernau Wabern
Do 11 10.00 – 12.00	Foodoo: Gemüse- und Obststand / Park Villa Bernau Wabern
Do 11 18.30	Offene Nähwerkstatt / Altes Pfarrhaus Wabern
Do 11 19.00	Tango-Kurs / Villa Bernau Wabern
Fr 12 17.00	Open-Jam-Session / Chalet Bernau Dachstock, Wabern
Fr 12 17.00 – 22.00	Wabräu Fyrabe-Bier (jeden Freitag)
Fr 12 18.00	Heitere Stubete / Heitere Fahne Wabern
Fr 12 14.30	Glühwein-Höck (anstelle Frytig-Zmorge) / Ref. Kirche Wabern
Sa 13 19.30	Chor «Berner Frauenstimmen» / Kath. Kirche Wabern
Mo 15 18.30	Mondyoga mit Belinda / Heitere Fahne Wabern
Di 16 17.00	Finnische Weihnachten (Abendessen) / Restaurant Gross-Wabern
Di 16 18.00 – 22.00	Wabräu Fonduestübli / Wabräu
Di 16 14.30	Nachmittag 60+ – Ökumenische Weihnachtsfeier / Ref. Kirche Wabern
Mi 17 18.30	Heitere Weihnachtsschmous / Heitere Fahne Wabern
Mi 17 14.00	Spielnachmittag / Ref. Kirchgemeindehaus Wabern
Mi 17 15.00	Young Engineers Bern / Villa Bernau Wabern
Do 18 10.00 – 12.00	Foodoo: Gemüse- und Obststand / Park Villa Bernau Wabern
Do 18 18.00	Zeller Weihnacht / Heitere Fahne Wabern
Do 18 19.00	Tango-Kurs / Villa Bernau Wabern
Fr 19 19.00	Quart Storybox Starke Songs / Heitere Fahne Wabern
So 21 10.30	Heitere Sonntagsbrunch (vegan) / Heitere Fahne Wabern
Di 23 18.00 – 22.00	Wabräu Fonduestübli / Wabräu
Mi 24 17.00	Ökumenischer Familien-Gottesdienst an Heiligabend / Ref. Kirche Wabern
Mi 24 23.00	Gottesdienst an Heiligabend / Ref. Kirche Wabern
Mi 24 17.00	Hab Weihnachtsfest / Villa Bernau Wabern
Do 25 10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche Wabern
Do 25 11.00	Eucharistiefeier am Weihnachtstag / Kath. Kirche Wabern
Mi 31 18.00	Heitere Silvester – La Folie Douce / Heitere Fahne Wabern

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff
Fr 14–18 Uhr und nach Absprache
Jugend-Job-Börse
Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung
Info & Kontakt
norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse
Info & Kontakt
lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Regina Blattner, Volta
js.terranovaljemk.ch
<https://jsterranova.jemk.ch>

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter skkw.clubdesk.com

Schulferien

Winterferien
Sa 20. Dezember 2025 – So 4. Januar 2026
Sportwoche
Sa 14. – So 22. Februar
Frühlingsferien (Ostern 5. April)
Fr 3. – So 19. April
Sommerferien
Sa 4. Juli – So 9. August

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: jeden Mi
Papier: Do 11. und Mo 22. Dezember
Grünabfuhr: Mo 8. Dezember
Christbaum-Abfuhr: Mo 13. Januar

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52
info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

**Engagiert,
regional, persönlich:
Wir beraten mit
Herz und verkaufen
Ihre Immobilie mit
Verstand.**

Kontaktieren Sie uns für eine
unverbindliche Beratung.
Wir freuen uns darauf, Sie per-
sönlich kennenzulernen!

Beatrice Meier *Martin Tschirren*

Beatrice Meier und Martin Tschirren



Bastoir Immobilien GmbH
076 749 31 22 | office@bastoir.ch
www.bastoir.ch

Bestattungsdienst
Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region
www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Ihr Spezialist für
Reparaturen und
Handel der Marken

**Volkswagen,
Audi, SEAT
und ŠKODA**



Steinbach-Garage AG

Steinbachstrasse 39
3123 Belp
Telefon 031 819 36 36

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch
031 961 47 00
www.simudrmaler.ch



RYF HOLZBAU AG



**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch**



MINERGIE®
Klimaschutz

Treuhand

Revision

Steuern

Beratung

Lust auf einen Kaffee?

Ich freue mich auf ein unverbindliches Erstgespräch.



**ursus
treuhand**

**+41 79 895 07 57
ursus-treuhand.ch**